

Runde 5: SK Herzogenaurach 1 – SV Schwabach 1

Erstmals in der Vereinsgeschichte nahm ein Herzogenauracher Jugendteam an den Mannschaftsmeisterschaften U16 des Bezirks teil. Diese im 5-rundigen CH-System ausgetragene Meisterschaft begann für uns recht unglücklich, da die ersten beiden Runden als Doppelrunde zusammengefasst waren und an diesem Termin alle Herzogenauracher Schulen Pflichtveranstaltungen für ihre Schüler abhielten – wir mussten passen! In Runde 3 empfingen wir SC Noris Tarrasch Nürnberg 2 und verloren, da wir einen Spieler rekrutiert hatten, der nicht spielberechtigt war und wir so ein Brett freilassen mussten. In Runde 4 waren wir spielfrei und in Runde 5 hatten wir ein Heimspiel gegen Schwabach.

Zu seinem ersten Einsatz kam Jens Herbolzheimer. Sein Gegenspieler Gabriel Diaz-Rivero an Brett 4 war Stammspieler bei Schwabach, hatte aber wie Jens noch keine DWZ. Beide kämpften mit offenem Visier und Jens kam frühzeitig in Vorteil. Durch ein Läuferschach eroberte Jens die Dame von Gabriel und setzte danach dessen König mit seinen Türmen und der Dame in der Brettmitte matt.

Axel Habermann kam gut aus der Eröffnung heraus und stand schon besser, als ihm ein Figureneinsteller unterlief. Von da an sah Kevin Frank wie der sichere Sieger aus, aber zur Überraschung aller bot Kevin, ohne Rücksprache mit seinem Mannschaftsführer, trotz Mehrfigur in besserer Stellung remis, was Axel natürlich erleichtert annahm.

Justus Lauer kam 10 Minuten nach Spielbeginn und musste am Spitzenbrett gegen den besten Schwabacher Dominik Schneider antreten. Nach ungleichen Rochaden hatte Justus starken Angriff, der jedoch in einem verlorenen Turmendspiel mündete. Justus hatte für seinen Angriff ein paar Bauern ins Geschäft gesteckt, die er nicht alle wieder zurückbekam. So musste er schließlich im reinen Bauernendspiel seinen König umlegen – ein Freibauer von Dominik war nicht mehr aufzuhalten.

In Bernd Straußberger hatte Maximilian Seibold einen unangenehm starken Spielpartner. Lange Zeit quälte sich Max mit seiner Dame am Damenflügel herum, kam aber nicht recht voran. Währenddessen hatte sich Bernd einen Angriff auf dem Königsflügel aufgebaut, den Max nur unter Mühe abwehren konnte.

Als Max schließlich selbst zum Königsangriff blies, versäumte er einen Springerzug ins Brettzentrum, der mindestens eine Figur gewonnen hätte. Lange plagte sich Max danach mit seinem zähen Kontrahenten, hatte aber im Bauernendspiel nach Schwerfigurentausch seinen König schneller an den restlichen Bauern. Ein nicht zu stoppender Freibauer von Max machte abschließend das Rennen.

SK Herzogenaurach 1	-	SV Schwabach 1	2,5:1,5
1 Justus Lauer	-	Dominik Schneider	0,0:1,0
2 Maximilian Seibold	-	Bernd Straußberger	1,0:0,0
3 Axel Habermann	-	Kevin Frank	0,5:0,5
4 Jens Herbolzheimer	-	Gabriel Diaz-Rivero	1,0:0,0